

ALTER AKTIV

Jassnachmittag
Visp und Umgebung
Datum: Freitag, 7. März (jeden Freitag). – **Zeit und Ort:** 13.30 bis 17.00 Uhr im Restaurant La Poste in Visp. – **Leitung:** Paula Gemmet, Visp.

Mittagstisch Visp
«Minestra, Kaffee und Chüech»
Datum: Freitag, 7. März 2014. – **Zeit und Ort:** 12.00 Uhr im Rathausaal (anschliessend Jassgelegenheit). – **Organisation:** Orientierungsschulklasse.

Jassen Täsch
Datum: Freitag, 7. März 2014 (jeden Freitag). – **Zeit und Ort:** 13.30 bis 17.00 Uhr im Pfarreilokal Täsch. – **Leitung:** Leo Imboden, Täsch.

Schwimmen
Datum: jeden Freitag (nach Absprache). – **Zeit und Ort:** 9.00 bis 10.00 Uhr im Klosterbad Brig. – **Auskunft und Anmeldung:** bei Pro Senectute Visp.

Senioren-Jassmeisterschaft
Vispental
Partnerschieber
mit Doppelkarten
Datum: Mittwoch, 12. März

2014. – **Zeit und Ort:** 13.30 Uhr, Staldenried, unter der Kirche. – **Anmeldung:** bis 10. März 2014 bei Martha Furrer, Staldenried, oder bei Ihrer Jassgruppenleitung.

Wanderwoche im Thurgau
Ausgangspunkt der diesjährigen Wanderreise ist Weinfelden. Die Lage am Fusse des Ottenbergs, inmitten von Weinbergen, gepflegter Landschaft, Auenwäldern und renaturierten Bachlandschaften, ist prädestiniert zum Wandern. Am Abend bekocht sie der Gilde-Gasthof mit Köstlichkeiten aus der Region. Zusammen mit den Wanderleitern/-innen der Pro Senectute Thurgau laden wir Sie herzlich ein, die vielfältige Thurgauer Hügel- und Seenlandschaft zu entdecken und einige gemütliche Feiertage am internationalen Bodensee zu geniessen. – **Datum:** Sonntag, 17., bis Sonntag, 24. August 2014. – **Ort:** Gasthof Eisenbahn, Weinfelden; www.gasthof-eisenbahn.ch. – **Wanderungen:** Gruppe A: 2 bis 3 Stunden; Gruppe B: 4 bis 5 Stunden. – **Begleitung:** Florian Walther, Pro Senectute. – **Anmeldung:** bis Ende Mai bei Pro Senectute Visp.

Hilda Bärenfaller wurde 90 Jahre alt

Glückwünsche
der Gemeinde

Gratulation. Die Jubilarin freute sich über den Besuch der Behörden.

FOTO ZVG

TERMEN | Am 3. März durfte Hilda Bärenfaller in ihrem Heim in Termen ihren 90. Geburtstag feiern. Eine Delegation des Gemeinderats erwies der noch rüstigen Jubilarin ihre Re-

renz und gratulierte zum stolzen Geburtstag. Der Gemeinderat wünschte ihr weiterhin gute Gesundheit und dass sie noch viele schöne Momente im Kreise ihrer Familie erleben möge. | **wb**

LESERBRIEF

Zimmermann und Schmid
zum Letzten

Als Schlusswort unseres höchst ergötzlichen Mail-Austauschs möchte ich den Herren Schmid und Zimmermann herzlich dafür danken, dass sie sich solche Sorgen um meine Gesundheit und mein Wohlbefinden machen. Ich bin über ihre Anteilnahme tief gerührt, denn ich spüre in jeder ihrer Zeilen den ehrlichen Wunsch, dass ich noch lange der Politik erhalten bleiben möge. Diesem Wunsch werde ich selbstverständlich Folge leisten und mich mit unverminderter Energie dem politischen Tagesgeschäft widmen.

Was für eine Genugtuung ist es doch für mich, besorgte Freunde in der Bevölkerung zu wissen, die sich nicht davor scheuen, zur Feder zu greifen, um mir mit guten Ratschlägen

weiterzuhelfen! Ich möchte die beiden Herren aber beruhigen: Mir geht es blendend. Blutdruck in Ordnung, Gewicht unter Kontrolle, Blutwerte optimal, Familienleben harmonisch und staatliche Geschäfte im Griff. Aber noch wichtiger: Meine Lebensfreude ist ungebrochen und meine Schreiblust grösser denn je. Darum gebe ich den beiden Herren ja auch gern im WB Antwort.

Abschliessend wünsche ich meinen zwei besorgten Freunden, dass ihr Leben genauso bereichernd und erfüllt sein möge wie meines. Und falls dazu 100% Beschäftigungsgrad nicht genügen, dann sollen sie es doch mal mit 101% versuchen.

Oskar Freysinger, Staatsrat

Theater | Studententheater feiert am Freitag Premiere

«Mitleiden und mitlieben»



Leidenschaftlich. Ausschliesslich Liebespaare aus Literaturklassikern spielen bei «Liebe, Tod und Teufel» eine Rolle.

FOTO ZVG

BRIG-GLIS | «Liebe, Tod und Teufel» wird das Studententheater am Wochenende aufführen – erstmals unter der Regie von Regula Imboden.

Alle Figuren des diesjährigen Studententheaters erzählen von Liebe und Sehnsucht, von Leidenschaft und Tod. Sie alle stammen aus der Feder grosser Dramatiker, stehen aber vereint auf einer Bühne: Shakespeares Romeo und Ju-

lia, Hermia und Lysander, Helena und Demetrius aus dem Sommernachtstraum, Cesario, Orsina und Olivia aus Was ihr wollt, Ferdinand und Luise aus Schillers Kabale und Liebe sowie Undine von Giraudoux. So verschieden ihre Geschichten auch sind, in einem leidenschaftlichen Reigen sind sie alle in «Liebe, Tod und Teufel» vereint.

Treffen im Club

Regula Imboden, die erstmals

die Regie am Studententheater des Kollegium Spiritus Sanctus führt, lässt die 19 Figuren der Weltliteratur von vier Djanen narrativ begleiten. Bewusst hat sie diese Club-Situation gewählt. Sie wollte die klassischen Figuren auf einem anderen Setting auftreten lassen und sie somit mit den 19 jungen Schauspielern in Verbindung bringen. Durch diese Plattform erhält die eigentlich zeitlose Thematik Nähe zum heutigen Alltag.

Die klassischen Stücke hat Imboden ausschliesslich auf die Liebesszenen reduziert, nur die Liebespaare sollen eine Rolle spielen. «Ich hoffe, das Publikum wird mitleiden und mitlieben können», sagt die Regisseurin. Die Premiere von «Liebe, Tod und Teufel» findet am Freitag, 7. März, um 20.00 Uhr im Theatersaal des Kollegiums statt. Weitere Abendvorstellungen gibt es am 8., 14. und 15. März, jeweils um 20.00 Uhr. | **wb**

Jubiläum | Der Samariterverein Ried-Brig feiert mit einer Ausstellung

«Eine Zeitreise durch
50 Jahre Vereinsgeschichte»

RIED-BRIG | Der Samariterverein Ried-Brig wurde am 18. April 1964 gegründet. Das Jubiläum feiert man mit verschiedenen Anlässen.

Ein halbes Jahrhundert ist eine lange Zeit. Menschen aus verschiedenen Berufszweigen und mit unterschiedlichen Lebenshintergründen haben über die Jahre hinweg das Vereinsleben geformt und getragen. Drei Mitglieder haben durch ihr Engagement dazu beigetragen, dass der Samariterverein gegründet wurde und helfen seither mit, die Vereinsgeschicke mitzutragen. An der diesjährigen GV wurden die drei Gründungsmitglieder Madlen Christen, Jakob Dirren und Margrit Tenisch für ihre Verdienste geehrt. Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläums-



Immer noch aktiv. Die Gründungsmitglieder Madlen Christen, Jakob Dirren und Margrit Tenisch (von links) wurden an der GV geehrt.

FOTO ZVG

jahr findet am kommenden Samstag, dem 8. März, im Burgersaal neben der Kirche in Ried-Brig statt. Unter dem Motto «eine Zeitreise durch 50 Jahre Vereinsgeschichte» können

unter anderem Einsatzmaterial oder Unterrichtsmaterial von einst und jetzt besichtigt werden. Ab 16.00 Uhr öffnet die Ausstellung und die Cafeteria. | **wb**

DV der Syna

VISP | Am Samstag, dem 8. März 2014, findet ab 9.00 Uhr im Kulturzentrum La Poste in Visp die Delegiertenversammlung von der Gewerkschaft Syna Region Oberwallis statt. Neben dem geschäftlichen Teil mit dem Jahresbericht des Regionspräsidenten, dem Kassabericht und den Ehrungen der Syna-Mitglieder für 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft gilt es, einen Rück- und Ausblick auf die gewerkschaftspolitischen Schwerpunkte der Syna zu werfen. Syna wird sich anlässlich ihres Kongresses mit der Arbeitszeit auseinandersetzen. Arno Kerst, Vizepräsident und Kandidat als neuer Syna-Präsident, wird in seinem Referat dieses Thema erläutern und den Delegierten seine Motive für seine Kandidatur als zukünftiger Syna-Präsident mitteilen. Ständerat René Imoberdorf wird über aktuelle politische Themen informieren. Alle Delegierten und Interessierten sind zu dieser Versammlung eingeladen. Anmeldungen an das Syna-Regionalsekretariat in Visp.

Unia informiert

BRIG-GLIS | Die Verantwortlichen der Unia-Gewerbegruppe führen am Montag, dem 10. März, um 19.30 Uhr im Restaurant Riverside eine Informationsveranstaltung durch. Die Gewerkschaft orientiert dabei über die Kampagne im Ausbaugewerbe und macht einen Rückblick zu den Lohnverhandlungen. Des Weiteren wird an der Versammlung die Initiative für einen Mindestlohn vorgestellt. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen.

Berufserfolg



VAREN | Sylvia Varonier des César und der Renate hat an der Pädagogischen Hochschule Wallis in St-Maurice

das Gymnasiallehrerdiplom (Lehrdiplom Sekundarstufe II) in französischer Sprache mit bestem Erfolg bestanden. Sylvia absolvierte ihr Studium an der philosophischen Fakultät der Universität Fribourg und erlangte dort den Master of Arts mit der Mention bilingue in historischen Wissenschaften. Ihre Masterarbeit trägt den Titel «Ulrich Ruffiner, ein spätgotischer Denkmalpfleger?». Die von der Universität Fribourg ausgezeichnete Masterarbeit wurde vom Geschichtsforschenden Verein Oberwallis in «Blätter aus der Walliser Geschichte XLV. Band 2013» publiziert. Nach ihrem Masterabschluss absolvierte Sylvia an der Universität Genf ein Nachdiplom-Studium und erlangte das Certificat de formation continue in «Patrimoine et Tourisme» (Kulturerbe und Tourismus) und «Guide du patrimoine valaisan». Ihre Familie, Verwandte und Freunde gratulieren der neuen Gymnasiallehrerin zu ihrem Abschluss und wünschen ihr viel Erfolg in ihrem Beruf.

Glaubensfest

BRIG-GLIS | Am kommenden Sonntag, dem 9. März, trifft sich die Schönstattfamilie Oberwallis zu ihrem Glaubensfest unter dem Thema «Glaube wächst vom Weitersagen». Das Fest beginnt um 9.00 Uhr und dauert bis 16.30 Uhr. Alle Interessierten, auch Nicht-Schönstätter, sind herzlich willkommen.